

# Reparaturanleitung

## > WECHSEL DES WELLENDICHTRINGS – KUPPLUNGSSEITE

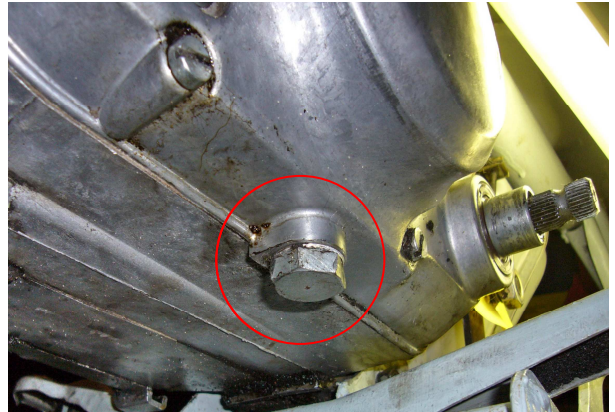
### Hinweise

- Für den Wechsel des Wellendichtrings benötigen Sie i.d.R. einen Primärritzlabzieher. Diesen können Sie leicht nachbauen (siehe Reparaturanleitungen | Spezialwerkzeug)
- Der Wechsel des Wellendichtrings auf der Kupplungsseite ist zwangsläufig mit einem Ölwechsel und dem Austausch der Kupplungsdeckeldichtung verbunden! Verwenden Sie die haltbaren Viton-Wellendichtringe!

### Arbeitsschritte

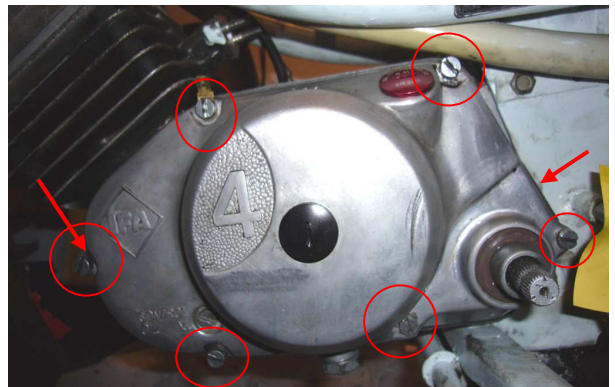
#### Schritt 1

- Fahren Sie den Motor zunächst betriebswarm!
- Nachdem der Motor betriebswarm ist, stellen Sie das Fahrzeug ab. Zunächst wird das Getriebeöl abgelassen! Sorgen Sie für ausreichende Schutzmaßnahmen, damit kein Öl ins Erdreich gelangt. Altöl sollte an einer Sammelstelle abgegeben werden!
- Stellen Sie ein ausreichend großes Gefäß (beim M5x1 ca. 400 ml / beim M53 ca. 500 ml) unter die Ölablassschraube (Unterseite des Motors). Entfernen Sie die Ölablassschraube und warten Sie, bis das Getriebeöl vollständig ausgelaufen ist. Um den Vorgang zu beschleunigen, können Sie das Fahrzeug auch leicht zur Seite kippen.



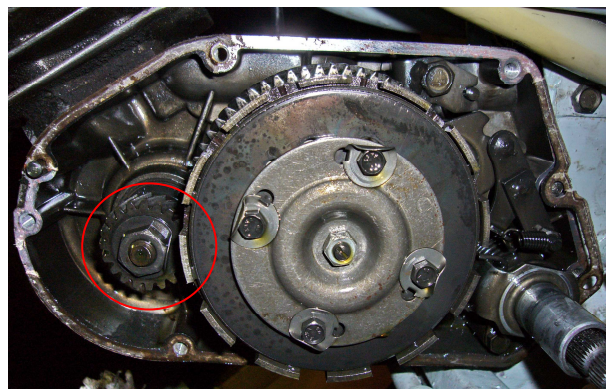
#### Schritt 2

- Nachdem das Getriebeöl vollständig entfernt wurde, werden die sechs Getriebedeckelschrauben entfernt. Anschließend wird der Getriebedeckel, der oftmals recht fest sitzt, mit einem großen Schlitzschraubenzieher an den beiden dafür vorgesehenen Kerben (siehe Bild --> Pfeil) entfernt.



#### Schritt 3

- Hinter dem Kupplungsdeckel sitzt die Kupplung und das Primärritzel (= rot markiert).

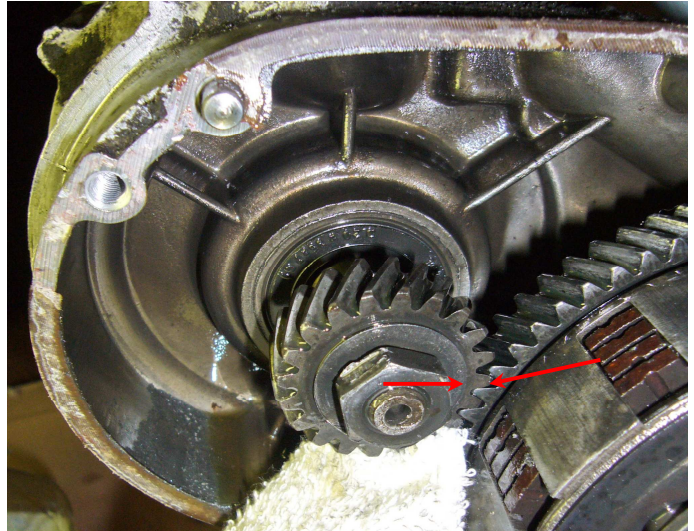
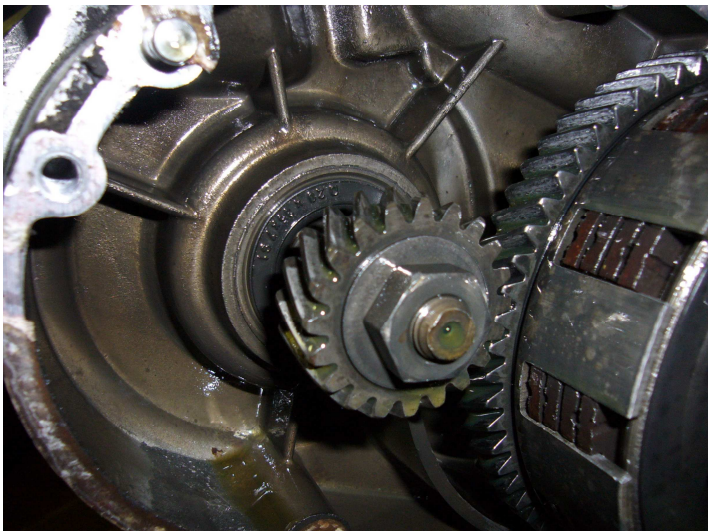


#### Schritt 4

- Das Primärritzel wird durch eine Mutter und eine Sicherungsschraube auf der Kurbelwelle gesichert (siehe Bild auf Seite 2). Entfernen Sie zunächst die Sicherungsschraube durch plan schlagen mit einem Dorn und einem kleinen Hammer. Anschließend wird die Mutter entfernt. Damit dies möglich wird, müssen die beiden Ritzel blockiert werden. Es gibt dafür Spezialwerkzeug, alternativ kann auch ein altes Handtuch zum blockieren verwendet werden.

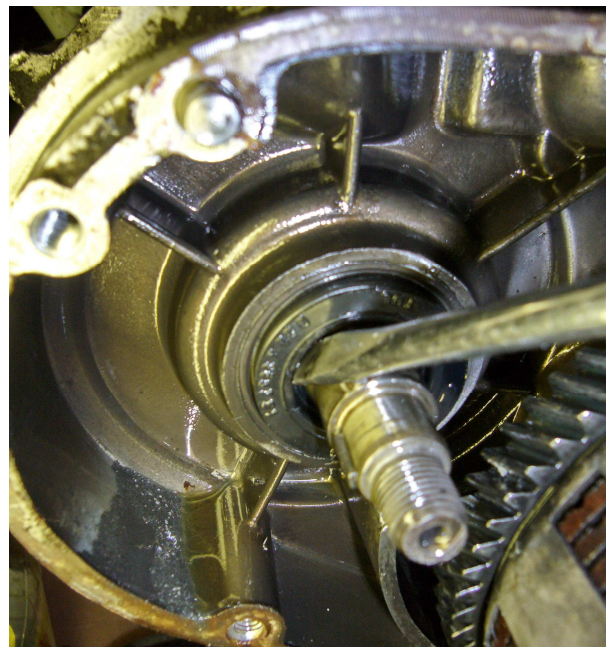
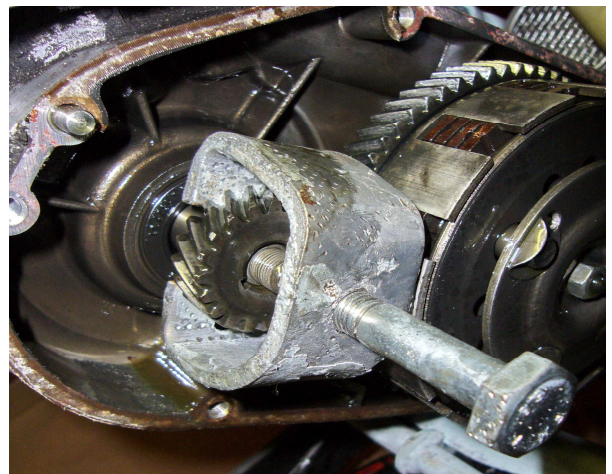






### Schritt 5

- Falls Sie ein Handtuch verwenden, sollten Sie mehrmals falten und anschließend von unten zwischen die beiden Ritzel drücken. Die Ritzel sollten nun blockiert sein, wodurch sich das Primärritzel von der Welle lösen lässt. Bevor das Primärritzel abgezogen wird, sollten Sie Markierungen an beiden Ritzeln machen (siehe rote Pfeile). Die beiden Ritzel sind aufeinander eingelaufen. Um nach dem Wedi-Wechsel unnötigen Verschleiss und unschöne Laufgeräusche zu vermeiden, sollten Sie die beiden Ritzel genauso wieder montieren, wie sie ursprünglich verbaut waren. Diese Markierungen können mit einem kleinen spitzen Schlitzschraubenzieher gemacht werden.
- Entfernen Sie nun das Primärritzel! Oftmals sitzt das Ritzel extrem fest auf der Welle und lässt sich nicht lösen. Es existiert auch hierfür Spezialwerkzeug, welches sich aber leicht selber bauen lässt. (siehe Reparaturanleitungen | Spezialwerkzeug). Mithilfe dieses Ritzelabzieher lässt sich das Primärritzel in sekundenschnelle abziehen.



### Schritt 5

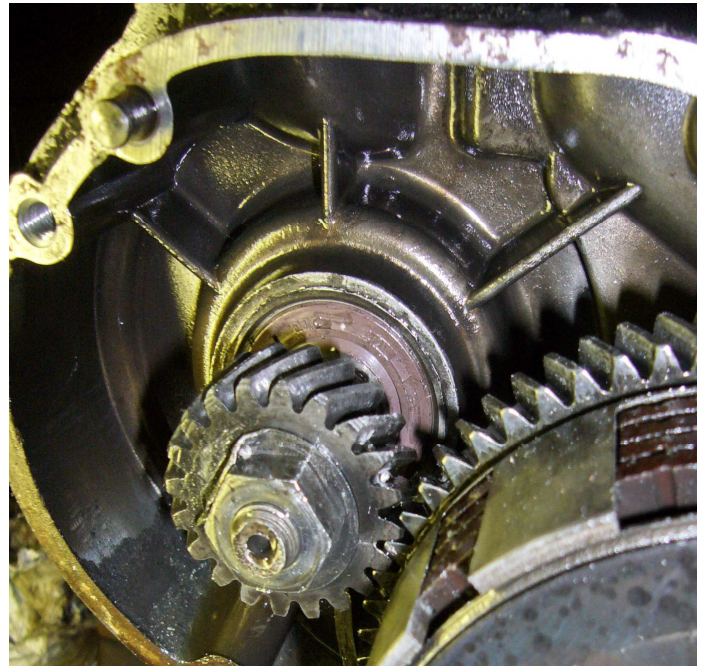
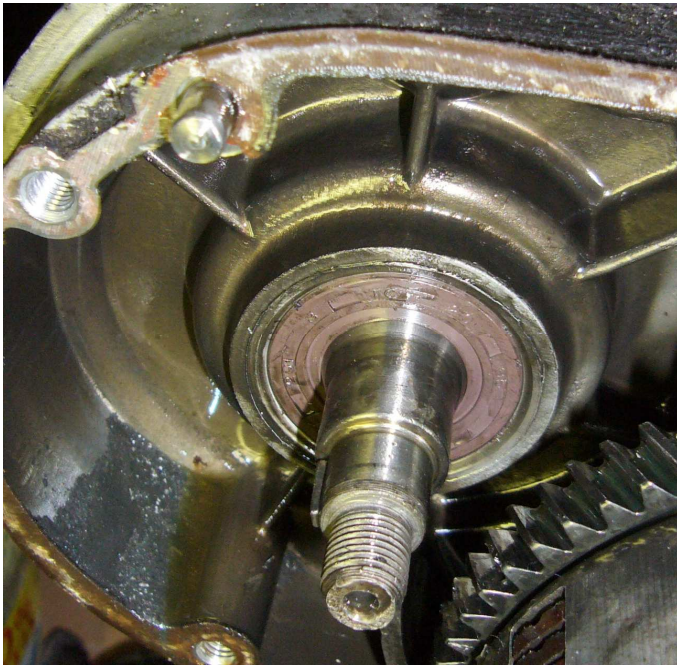
- Direkt hinter dem Primärritzel sitzt der Wellendichtring. Entfernen Sie diesen von der Welle durch vorsichtiges hebeln mit einem kleinen Schlitzschraubenzieher. Vermeiden Sie Beschädigungen an der Welle!

### Schritt 6

- Setzen Sie nun den neuen Wellendichtring (Größe: 20x35x7) so in die Öffnung, dass er bündig schließt!







### Schritt 7

- Montieren Sie nun wieder das Primärritzel in seiner ursprünglichen Position zum Kupplungsritzel (siehe selbstgemachte Markierung vor Demontage). Achten Sie dabei auf den Halbmondkeil in der Welle!
- Montieren Sie nun die neue Sicherungsschreibe und anschließend die Mutter. Sichern Sie die Mutter mit der Sicherungsscheibe durch umbiegen. Erneuern Sie anschließend die Getriebedeckeldichtung.
- Sind alle die Arbeiten abgeschlossen, kann der Kupplungsdeckel wieder montiert werden und über die Öleinfüllöffnung die korrekte Getriebeölmenge eingefüllt werden. Vorher sollten Sie noch die Ölablassschraube mit einer neuen Kupferdichtung versehen und den magnetischen Kopf der Schraube von Metallspänen säubern und wieder in den Kupplungsseckel einschrauben.
- Verwenden Sie ausschließlich Getriebeöl "SAE80 GL3". In den M5x1 gehören 400 ml und in den M53 gehören 500 ml.

